

Begriffe gem. DVGW Arbeitsblatt G 2000

(Stand: 29.08.2006)

Allokation

Zuordnung von Gasmengen auf einzelne Transporte, wenn das Gas mehrerer Parteien ungetrennt voneinander übernommen oder übergeben und entsprechend ungetrennt voneinander gemessen wird.

Anschlussnehmer

Anschlussnehmer ist jede natürliche oder juristische Person, die Eigentümer oder Erbbauberechtigte eines an das Gasversorgungsnetz angeschlossenen Grundstücks oder Gebäudes ist. Er ist Partner des Netzbetreibers am Netzanschlusspunkt.

Ausspeisepunkt

Ein Punkt, an dem Gas aus einem Netz oder Teilnetz eines Netzbetreibers entnommen werden kann.

Befundprüfung

Prüfung der messtechnischen Eigenschaften eines Messgerätes auf Veranlassung einer der an der Messung beteiligten Parteien.

Brennwert

Die nach ISO 6976 (Stand: 1995)* bei vollständiger Verbrennung frei werdende Wärme in Kilowattstunde pro Normkubikmeter. Nähere Informationen sind dem DVGW-Arbeitsblatt G260 zu entnehmen.

Einspeisepunkt

Ein Punkt, an dem Gas an einen Netzbetreiber in dessen Netz oder Teilnetz übergeben werden kann, einschließlich der Übergabe aus Speichern, Gasproduktionsanlagen, Hubs oder Misch- und Konversionsanlagen,

Ersatzwert

Hilfswert zum Ausgleich fehlender oder unplausibler Messwerte.

Gasbeschaffenheit

Die Gasbeschaffenheit bzw. die Anforderungen an die Brenngase der öffentlichen Gasversorgung werden in technischen Regeln festgelegt. Das DVGW-Arbeitsblatt G260 definiert verschiedene technische Begriffe sowie brenntechnische Kenndaten (Beispiele: Wobbe-Index, Brennwert, Methanzahl und relative Dichte) und klassifiziert Gasfamilien mit zugelassenen Bandbreiten für den Gehalt an Gasbestandteilen und Gasbegleitstoffen.

Gaslieferant

Natürliche oder juristische Person, deren Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise auf den Vertrieb von Gas zum Zwecke der Belieferung von Letztverbrauchern ausgerichtet ist,

Gastag

Für die Gaswirtschaft spezifische Definition des Tages. Tagesbeginn ist um 06:00Uhr (MEZ / MESZ), Ende des Tages ist um 06:00Uhr (MEZ / MESZ) des Folgetages.

Gasversorgungsnetz

Fernleitungsnetze, Gasverteilnetze im Sinne des EnWG, als System aus Gasleitungen, Gasübernahmestationen, Mess-, Steuer- und Regelanlagen, Druckabsicherungseinrichtungen, ggf. Verdichterstationen, allen relevanten Fernübertragungseinrichtungen und Leit- und Steuerungs- und Überwachungsfunktionen.

Kompatibilität

Das Gas muss einen ausreichenden Druck und eine Gasbeschaffenheit aufweisen, die eine Einspeisung unter Beachtung der eichrechtlichen Bestimmungen und unter Einhaltung des DVGW-Regelwerkes erlaubt.

Letztverbraucher

Kunden, die Gas für den eigenen Verbrauch kaufen.

Mess-, Steuer- und Regelanlagen (MSR-Anlagen bzw. MRS-Anlagen)

Einrichtungen im Gasversorgungsnetz, die zur Messung des Volumenstromes und ggf. der Beschaffenheit sowie zur Druck- oder Durchflussregelung des ein- oder ausgespeisten Gases dienen.

Messgerät

Gerät zur Erfassung einer oder mehrerer physikalischer Größen (z.B. Gaszähler, Mengenumwelter...).

Messstelle

Ort an dem Gas gemessen wird. An einer Messstelle befindet sich eine Messanlage mit allen zur abrechnungsrelevanten Messung der Gasmengen erforderlichen Messeinrichtungen/Messgeräten.

Messstellenbetreiber

Für den Einbau, den Betrieb und die Instandhaltung von einer Messstelle zugeordneten Messeinrichtungen verantwortliche juristische Person.

Messstellenbezeichnung/ Zählpunktbezeichnung

Nummer zur eindeutigen Identifikation einer Messstelle.

Messstellenummer

20stellige alphanumerische Kennung, die vom Netzbetreiber vergeben wird. Teil der Messstellenbezeichnung /Zählpunktbezeichnung.

Messdatenregistriereinrichtung

Einrichtung zur Aufzeichnung des stündlichen Gasverbrauches und anderer Daten an einer Messstelle.

Netz

Siehe Gasversorgungsnetz.

Netzbetreiber

Betreiber von Gasversorgungsnetzen im Sinne von §3 Nr. 5, 6 und 7 EnWG.

Netzbetreibernummer

Sechsstellige, vom DVGW vergebene Nummer zur eindeutigen Identifikation eines Netzbetreibers im Datenaustausch.

Netzanschlusspunkt

Der Punkt, an dem der Transportkunde Gas an den Letztverbraucher übergibt.

Netzkopplungspunkt

Verbindet zwei Gasversorgungsnetze miteinander.

Netzpunkt

Oberbegriff für Ausspeisepunkt, Einspeisepunkt, Netzanschlusspunkt und Netzkopplungspunkt.

Nominierung

Angabe über die zu transportierende (Wärme-) Menge (in kWh) innerhalb bestimmter Zeiträume und für bestimmte Netzpunkte.

Normvolumen

Volumen, das eine Gasmenge im Normzustand einnimmt.

Der Normzustand ist der Bezugs- bzw. Referenzzustand. Er ist durch den Normdruck

$$P_n = 1013,25 \text{ hPa} = 1,01325 \text{ bar}$$

sowie die Normtemperatur

$$T_n = 273,15 \text{ K} = 0 \text{ °C}$$

festgelegt.

Online-Messwert

Nicht abrechnungsrelevanter Messwert, der zu Steuerungszwecken in kurzen Abständen (z.B. 3 Minuten) übertragen wird.

Renominierung

Änderung einer bereits abgegebenen Nominierung vor oder während deren Gültigkeitszeitraum mit einem zeitlichen Vorlauf zur Umsetzung.

Rohdaten

Unveränderte, vom Messgerät oder von der Messdatenregistriereinrichtung übernommene Daten.

Shipper-Code

Alphanumerischer Schlüssel, der der Anonymisierung des Transportkunden dient.

Störmengen

Mengen, die von Messgeräten unter unzulässigen Bedingungen (z.B. Durchsatz liegt außerhalb des Messbereiches) aufgezeichnet wurden.

Transportkapazität

Physikalisches Vermögen eines oder mehrerer hydraulisch verbundener Netzelemente, Gasvolumina pro Zeiteinheit fortleiten zu können.

Transportkunde

Großhändler, Gaslieferant einschließlich der Handelsabteilung eines vertikal integrierten Unternehmens und Letztverbraucher,

Wärmemenge

Der Energieinhalt einer bestimmten Menge Gas (in kWh). Er entspricht dem Produkt aus Brennwert und Volumen im Normzustand.

Zählpunktbezeichnung

Siehe Messstellenbezeichnung/ Zählpunktbezeichnung